



**Illustriertes archäologisches Wörterbuch der Kunst des
germanischen Alterthums, des Mittelalters und der
Renaissance, sowie der mit den bildenden Künsten in
Verbindung stehenden Ikonographie, ...**

(Deutsch, französisch, englisch und lateinisch) : für Archäologen,
Sammler, Kunsthistoriker, Freunde des Alterthums und der Geschichte

I - Z : mit 770 Textabbildungen

Müller, Hermann Alexander

1878

I.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-95839](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-95839)



I. Der Buchstab I ist Zahlzeichen für die Einheit (im M.-A. auch für 100); kommt als Abkürzung für in, imperator etc. vor; auch statt des J, z. B. in I. H. S., I N R I etc.; f. d. Art. Christus.

Ja, St., mit 9000 Christen unter dem Perserkönig Sapor niedergemetzelt. Ihr Attribut ist ein Schwert. Tag 4. Aug.

Ichnographie, f., frz. *ichnographie*, f., engl. *ichnography*, griech. *ἰχνογραφία*, Grundriß; *ichnographisch*, den Grundriß betreffend.

Ihse, n. = einspringender Winkel, Dachkehle, Einkehle.

ichthyoide, adj., frz., f. *lettre*.

Ichthys, griech. *ἰχθύς*, Fisch; f. die Art. Atergatis und Fisch 2. u. 3.

Icon, s., engl. lat. *icona*, *iconia*, f., griech. *εἰκών*, Bild, Figur, Portrait; *iconisma*, *iconica* repraesentatio, f., bildliche Darstellung. Vgl. Veronica.

Iconicus, St., f. St. Conon 2.

Iconoclaste, m., frz., engl. *iconoclast*, Bilderstürmer.

Iconographie, f., frz., engl. *iconography*, *Iconographie*; *iconographier*, ein Bildniß beschreiben; *iconographique*, adj., *ikonographisch*.

Iconologie, f., frz., engl. *iconology*, *Iconologie*; *iconologique*, adj., *ikonologisch*.

Iconostase, f., frz., *Iconostasis*.

Ida, St., 1. f. *Itta*; — 2. auch *Itta* geschrieben, geb. Gräfin von Toggenburg, Gattin des Fürsten Herzfeld. Ein Rabe stahl ihr den Brautring, den ein Knappe fand und trug. Des Umgangs mit der Gräfin angeklagt, ward er zu Tode geschleift, Ida von einem Felsen hinunter gestürzt; wunderbar gerettet, wurde sie Klausnerin, sah 17 Jahre keinen Menschen, wurde als unschuldig wieder gefunden und, an der Lippe im Zelt übernachtend, wurde sie von einem Engel veranlaßt, dort das Kloster Fischingen zu bauen, wo sie als Nonne ums J. 810 starb. Eine Taubenschwebt über ihr. Abzub. in Nonnenkleidung, od. ein Rabe mit Ring im Schnabel. Neben ihr eine Hirschkuh mit 12 Lichtern auf dem Geweih, die ihr zum nächtlichen Gebet leuchteten. Tag 4. Sept. — 3. Gräfin von Boulogne, geb. 1040, † 1113, Mutter Gottfried's von Bouillon, Schwiegermutter Kaiser Heinrich's IV.

Müller-Mothes, Arch. Wörterb.

Idafeld, n., *Idaebene*, f. (nord. Myth.), Feld der Auferstehung, Versammlungsplatz für die Asen, die den Weltuntergang (s. Ragnarök) mit der neu verjüngten Erde überleben. Es sind Balder u. Höder, Wider u. Wali, Modi u. Magni.

Idea, f., lat., Bild, Bildniß, auch Bauriß.

Idisen (nord. Myth.) = Walküren, Nornen.

Idol, n., frz. *idole*, f., engl. *idol*, lat. *idolum*, n., griech. *εἰδωλον*, Götzenbild, Abgott; lat. *idolium*, n., heidnischer Tempel.

Iduberga, St. = St. *Itta*.

Iduna (nord. Myth.), oder *Idhuna*, Tochter Zwalber's, Gemahlin Bragi's, die mit ihm gen Asgard zieht, wo sie den Asen jeden Morgen die Äpfel der ewigen Jugend und Unsterblichkeit darreicht, als „schmerzheilende Maid, die des Götteralters Heilung kennt“. Nach diesen Äpfeln war der Riese Thiaffi lustern und entführte daher J. mit Loki's Hilfe; letzterer, durch die Drohung der Asen erschreckt, muß sie wieder zurückbringen, der Riese aber, der sie verfolgt, findet in Asgard seinen Tod (s. Skabi). Nach einer andern Mythie sitzt J. auf der Weltesche Yggdrasil, wo sie ihren Gatten Bragi empfängt, der sie mit seinen Liedern erfreut. Einst aber war sie von dem Baum hinabgefallen in die dunkeln Thäler der Tiefe zu Norwi's Tochter (Nacht). Da sandte der Göttervater Odin den Boten Heimdal, den Loki u. den trauernden Bragi zu ihr in die Tiefe hinab; aber da sie sie beständig weinend fanden u. kein Wort von ihr vernahmen über die Asen u. die Schicksale der Welt, zogen Heimdal u. Loki wieder fort; nur Bragi blieb bei ihr, aber sein Gesang war verstummt, denn mit dem Schwinden v. Jugend u. Frühling verstummen die Lieder der Sänger. [—r.]

Iero, St., Schotte, Priester in Holland im 9. Jhrh.; Normannen durchbohrten ihm mit einem Schwert d. Hals. Attr. ein Falke. Tag 17. Aug.

Igel, Symbol des reumüthigen Sünders nach Augustinus.

Ignatius, St., 1. mit dem Beinamen Theophoros, Gottesträger, Bischof v. Antiochien, Schüler des Apostels Johannes; nach Rom geschleppt, ward er 107 v. Löwen zerrissen, die nur wenige Knochen

übrig ließen. Darz. als Bischof, Löwen neben, einige Knochen vor ihm. Sein Martyrium in einem griech. Menologium, Bibl. des Vatikans, 10. Jahrh. Tag 1. Febr. — 2. J. von Loyola (Schloß in der span. Provinz Guipuzcoa), geb. 1491, stiftete 1534 den Jesuitenorden, † als General desselben 1556; dargestellt mit festem, entschlossenem Ausdruck, breiter hoher Stirn, kurzem schwarzen Haar, kahlem Vorderkopf, kurzem Baeken- u. Schnurrebart, in Tracht der Jesuiten, mit den Buchstaben I H S (Jesus), dem Monogramm des Jesuitenordens, in einer Sonne auf der Brust, in einer Glorie über ihm, auf einem von Engeln gehaltenen Täfelchen, zuweilen auch mit einem dornengekrönten Herzen, oder zu seinen Füßen ein Drache (die Ketzerei). Scenen aus seinem Leben, betr. seine Wunder u. Visionen erst von Malern des 17. Jahrh., z. B. von Rubens im Belvedere zu Wien. Tag 31. Juli.

Igniarium, n., lat., Feuerherd.

Ignibulum, n., lat., Rauchfaß, Weihrauchbecken.

Ignita, f., lat., Brandpfeil, Feuerpfeil.

ikonisches Capital, n. = Bildercapital.

Iconographie, f., frz. iconographie, f., engl. iconography, lat. iconographia, griech. εἰκονογραφία, eigentlich Beschreibung, Kunde der bildlichen Darstellungen u. Darstellungsweisen, umfaßt daher auch die Lehre von der Kostümierung u. der Bewaffnung, sowie die **Iconologie**, frz. iconologie, die Lehre von der Bedeutung der Bilder, also auch von den Attributen, Symbolen, Allegorien.

Iconoklast, m. = Bilderstürmer.

Iconostasis, f., frz. iconostase, f., griech. εἰκονοστάσις, die das Sanktuarium der griechisch-katholischen Kirche von dem Raum der Gemeinde abschließende, hohe, oft sogar bis zum Gewölbe hinaufreichende Holzwand, die gewöhnlich mit Heiligenbildern reich geschmückt ist. Vgl. Lettner.

Ilbernus, m., lat., eine Art Kapuze od. Mantel.

Ildefonsus, St., auch Illesons, Alfons, Benedictinermönch, Schriftsteller u. Erzbischof v. Toledo († 667), empfing in der dortigen Kathedrale von der auf seinem bischöflichen Stuhl sitzenden, von Engeln umgebenen h. Jungfrau eine bischöfliche Casula; dargest. in zwei Bildern v. Murillo (Mus., Madrid) u. v. Rubens (Belvedere, Wien). Tag 23. Jan.

Ile, s., altengl. für aisle. s. d.

Illatio, f., lat., frz. illation, f., Transport der Reliquien (eines Heiligen). Vgl. praefatio.

Ilidius, St., Bischof von Clermont, heilte in Trier die Tochter des römischen Kaisers vom bösen Geist. † 385. Tag 7. Juli.

illuminare, v. tr., lat., 1. Kirchen beleuchten, Lichter anzünden; — 2. s. illuminiren; — 3. taufen, daher illuminatoire, m., frz. = Baptisterium.

Illuminatus, St., Mönch aus S. Severino (bei Macerata), betend darzustellen. Tag 11. Mai.

illuminiren, v. tr., frz. enluminer, engl. to illuminate, to limn, lat. illuminare, eigentlich bunt machen, daher bes. mit Bildern nach Art der Miniaturen schmücken; daher manuscrit enluminé, engl. illuminated manuscript, Bilderhandschrift. **Illuminator** od. Miniierer, frz. enlumineur, engl. u. lat. illuminator, aurarius pictor, ist daher = Miniaturmaler, Handschriftenmaler; engl. illuminating, illumination, die betr. Kunst.

illustriren, v. tr., frz. illustrer, engl. to illustrate, lat. picturare, ein Buch mit Bildern schmücken, die auf den Text bezüglich sind; daher auch = illuminiren. Betr. Bilder heißen Illustrationen, frz. u. engl. illustrations.

Image, f., frz., engl. image; Bild, Bildniß, bildliche Darstellung; image miraculeuse, Gnadenbild; i. mouvante, Automat; i. ouvvrante, zum Öffnen eingerichtete Statue, in der ein Bildniß befindlich ist; i. sainte, Heiligenbild; vgl. imago.

Imagerie, f., frz., 1. die Kunst des Bildschneidens; — 2. engl. imagery, Reihenfolge bildlicher Darstellungen, Ausstattung mit Bildwerk.

Imagier, Imagier, m., frz., engl. image-maker, Bildner; **imagier-tailleur**, m., frz., engl. image-carver, lat. imaginarius, Bildschneider; **peintre-imagier**, Staffirmaler; **peinture imagière**, f., Staffirmalerei.

imaginare, v. tr., lat., 1. frz. imager, engl. to image, bildlich darstellen, abbilden; — 2. (eine Urkunde) durch ein Bild besiegeln; — 3. mit Bildern ausstatten, s. illustriren.

Imaginatio, imaginatura, imaginaria, f., lat., bildliche Darstellung, auch Siegelabdruck, Stickerie od. dgl.

Imago, f., lat., Dimin. **imaginiola**, f., 1. Bild, Abbild, Figur; imago clypeata, Brustbild in Form eines runden Schildes; i. miraculosa, Gnadenbild u.; — 2. imago auch eine Fahne mit dem Bild eines Heiligen; — 3. i. auri, Goldmünze.

imbattled, engl., = embattled.

imbedded, adj., engl., eingebunden, s. Halsbäume.

imbowed, engl., 1. (Ger.) = embowed; — 2. (Bauk.) eingewölbt. **Imbowment**, s., Einwölbung, Überwölbung.

Imbrex, f., **imbrexius**, m., lat., frz. tuile imbricée; s. Bausteine II. 2. d. **Imbrication**, f., frz., dachziegel- oder schuppenähnliche Verzierung, Schuppenwerk; vgl. Art. appareil; **imbricated**, adj., engl., frz. imbriqué (Ger.), schuppenförmig, hohlziegelförmig geschuppt (auch in der Bauk.); lat. imbricatum, n., Schuppenchnitt.

Imbroccatum, n., lat., Brotat.

imbruod, adj., engl., (Ger.) bluttriefend.

Imier, St., frz., = St. Himerius.

immaculate, adj., engl., frz. immaculé, lat. immaculatus, unbesleckt, s. Empfängniß.

immallatus, **immetallatus**, adj., lat., = d. frz. émaillé.

Immortalité, f., frz. (Her.), Scheiterhaufen mit einem Phönix darauf von abstechender Tinktur.

Immunimen, n., lat., Siegel.

Imnarium, n., imenerius, m., lat., = hymnarium.

impainted, adj., engl. bemalt.

impaled, adj., engl. (Her.), gespalten.

Impalement, **impaling**, s., engl. (Her.), vertikale Vereinigung v. 2 Wappen in einem Schild.

Imparmentum, n., lat., Befestigungswerk.

Impassirung, f., frz. empâtement, frz. u. engl. impastation, f., 1. (Mal.), der bei. für grelle Lichter oft beliebte dicke, pastöse Farbauftrag in der Malerei; — 2. (Bauf.) Nachahmung des Marmors durch Putz.

Impedia, f., lat., Oberleder der Fußbekleidung.

imperfect arch, s., engl., gedrückter Bogen.

imperial roof, s., engl., frz. impériale, f., Kaiserdach, wälsche Haube.

imperlatus, adj., lat., mit Perlen geschmückt.

Implectum, n., lat., Füllmauer.

Impost, s., engl., frz. imposte, f. (Bauf.), Kämpfer; continuous i., frz. i. courante, fortlaufender K.; curb-i., frz. i. cintree, rundlaufender K.; discontinuous i., frz. i. coupée, unterbrochener K.; banded i. f. banded; shafted i., solcher K., mittels dessen eine Rippe oder dgl. auf einer Säule, einem Pfeiler, einem Dienst od. dgl. aufsteht, statt auf einer Wandfläche; corbelled i., frz. i. encorbellée, K. der auf einem Kragstein ruht; frz. imposte de croisée, d'huissier, Loosholz.

Impost-moulding, s., frz. imposte ornée, Kämpfergesims; flat i., frz. i. mutilée, wenig ausladendes, eingezogenes K.; mitred, bent i., frz. i. recoupée, gekröpftes K.

Imp-pole, s., engl., Rüststamm, f. Gerüst.

Impress, s., engl., 1. Abdruck; — 2. Motto.

Impressio, f., lat., Abdruck, bes. Siegelabdruck.

Impression, f., frz. u. engl., 1. Grundirung, erster Farbauftrag; — 2. lat. impremta, impressura, f., Abdruck; engl. proof-impression, Probedruck.

imprimer, v. tr., frz., 1. drucken; — 2. grundieren, f. anlegen 2.

Imprimure, f., frz., 1. auch imprimature, peinture d'impression, Baumaufmalerei, Staffirmaufmalerei; — 2. auch toile imprimée, grundirte Malerleinwand; — 3. auch papier imprimé, Malblatt.

Imprint, s., engl., Druckort (eines Buches).

inanimé, adj., frz., f. médaille.

inarmare, v. tr., lat., einen Schild mit einem Handgriff (frz. énarmer) versehen.

Inatrium, n., lat. = atrium.

Inauguration, f., frz. u. engl., Weihung (f. d.) (einer Kirche od. dgl.).

Inaures, f. pl., lat., Ohrgehänge.

Inbond-stone, s., engl., Einbund, f. d. Art. einbinden 1.

Inbord, **Innenbord**, m., frz. u. engl. orle, lat. orula (Her.); die innere von zwei einen Schild umgebenden Einfassungen (Fig. 752).



Incarceratus, m., lat., der Gefangene, kommt auch für Einsiedler, Klausner, vor.

Incaruat, n., falscher Ausdruck für Carnation.

Fig. 752.
Inbord.

Incaruation, f., frz. u. engl. incarnation, f., frz. le Verbe incarné, lat. incarnatio, f., Darstellung der Fleischwerdung des Logos, meist mit der Verkündigung verbunden, in welcher sich entweder von Gott Vater od. aus den Wolken herab auf Maria ein Lichtstrahl senkt, in welchem der h. Geist als Taube, od. der Logos als kleine Menschengestalt schwebt; f. die Art. Maria Verkündigung u. Einhorn. Vorbild der I. ist die Himmelsleiter Jacob's.

Incastamentum, n., lat., Reliquientasten; **incastare**, = d. engl. to enchase.

incastellare, v. tr., lat., durch Festungswerke schützen; **incastellatio**, **incastellatura**, f., Befestigung, Castell.

Incastratura, f., lat., Einfassung, Einzapsung, auch Verzinsung, f. d. Art. encastrer, auch der Falz, Zapfen, Zinken selbst, lat. auch aspidica.

incementatus, adj., lat., nicht cementirt, also trocken verlegt (von Mauersteinen ges.).

incensed, adj., engl. (Her.), flammenspeiend.

Incensorium, **incensarium**, n., lat., Weihrauchschiffchen.

Incensum, n., lat., Weihrauch.

Incepiendum, n., lat. = Kaminbock.

incertum opus, n., lat., f. opus.

inciser, v. tr., frz., 1. engl. to incise, mit d. Grabstichel einschneiden, graviren; — 2. (Glasm.) das Glas heiß mit sehr kaltem Instrument schneiden.

Incisio, f., lat., 1. Bild einer Münze; — 2. Rinne, Furche, Einschnitt.

Incisorium, n., **incisarius**, m., lat., = d. frz. tranchoir 1.

Inclangorium, n., lat., Glockenthurm.

Inclaustrum, n., lat., Einfriedigung eines Klosters, Klausur, f. enclos; **inclausura**, f., engl. inclosure, Einfriedigung überhaupt.

Inclinatorium, n., lat., 1. Schnauze des Chorgerüstes, f. d., frz. museau; — 2. auch = Misericordie, frz. patience.

Inclusa, f., **inclusagium**, n., lat., Zelle, Klausur; **Inclusus**, m., Einsiedler, Klausner.

inclusorium opus, n., lat., 1. Fassung der Edelsteine in Gold oder Silber; — 2. = émail cloisonné, f., f. d. Art. Email 1. b.

incolata vestis, f., lat., Kleidungsstück ohne Halsfragen.

inconsutilis, adj., lat., ungenäht, f. Handschuh, Rod.

Incoronata, f., lat. u. ital., die Gefrönte, f. d. Art. Madonna u. Maria Krönung.

incortinare, v. tr., lat., mit Vorhängen oder Draperien schmücken; **incortinamentum**, n., Vorhang, Draperie.

Incrédulité, f. de Thomas, frz., der unglaubliche Thomas, f. Apostel.

Increpida, f., lat. = crepida.

increscant, adj., engl. (Her.), vom Mond gesagt: recht, zunehmend.

Incrustation, f., frz. u. engl., lat. **incrustatio**, **incrustatura**, f., frz. auch **application**, Verzierung von Marmor, Holz, Glas, Bronze, welche in Holz, Stein, Fuß, Pflaster etc. eingefügt sind, auch für Fournirung, sogar für Mauerbewurf gebr., daher frz. **incrusté**, engl. **incrusted**, bekleidet, eingelegt, infrustirt; f. Email 1. a.

incuse, adj., f., frz.; f. médaille.

Inde, s., engl. (Her.) = azure.

Indent, s., engl. (Bauf.), Zahneinschnitt, Zahnfläche; **indents**, pl., Zahnschnitt.

indented, adj., engl., 1. (Her.) gezahnt; — 2. (Bauf.) gezackt, eingezahnt; i. capital, Faltencapital; i. moulding, Spitzahnverzierung (f. Fig. 753); i. voussoir, Kropfstein, gekröpfter Wölbstein.



Fig. 753. Indented.

indentée, adj., engl. (Her.), von nicht zusammenhängenden Zähnen umgeben; **indentilly**, adj., vom Spitzenschnitt begrenzt.

Index, m., lat., der Stundenzeiger, auch für die Uhr, Glocke gebr.

Indicus od. **Indus color**, m., lat., blaue Farbe.

indiquer, v. tr., frz., flüchtig skizzieren, andeuten.

indorsed, adj., engl., 1. = addorsed; — 2. (Her.) vom Flug gesagt: geschlossen.

Indulgence, f., frz., f. d. Art. Chorgestühl.

Indumenta oder **indumina**, n. pl., lat., volle Kleidung; i. **episcopalia**, bischöflicher Pontifical-Ornat; i. **altaris**, Altarbefleidung.

Inescutcheon, s., engl., Herzschild, Mittelsch.

infamed, adj., engl. (Her.), = defamed.

Infanticide, s., engl., Kindermord.

Infertorium, n., **inferturia**, f., lat., größere Schüssel, Auftrageschüssel.

Infirmierie, f., frz., engl. **infirmery**, lat. **infirmaria**, **infirmatoria**, f., **infirmatorium**, n., Krankenzimmer, Siedenhaus.

Infirmities, f. pl., lat., Unterkleider, Unterziehzeug.

inflamed, adj., engl. (Her.), am Rand mit Flammen besetzt.

infléchi, frz., inflected, engl., adj., f. d. Art. Bogen 26.

Infoderatura, f., lat., Futter eines Kleides etc.

infrapose, adj., franz.; **colonne infraposee**, Säule, die in dem Eckfals eines Pfeilers, in dem Winkel eines eingehenden Gewändes etc. steht.

Infrasia, f., lat. = d. frz. **fraise**.

Infixatura, f., lat., = **fimbria**.

Inful, **Infula**, f., frz. **infule**, f., engl. und lat. **infula**, f. Zunächst hieß i. eine Kopfbinde, etwa ähnlich dem Gebende, f. d., doch mit 2 hängenden Enden. Da eine flache Binde schon im 11. Jahrh. Abzeichen der Geistlichen war, so brauchte man das Wort i. gleichbedeutend mit Priesterornat, bes. mit Mitra, f. d. Schon im 13. Jahrh. aber wurde i. nur für die von der bischöflichen Mitra sowie von der Kaiserkrone herabhängenden Rückenbinden gebr., die auch **kanones**, frz. **ailes de mitre** hießen. Diese Bänder kamen eigentlich nur Bischöfen etc., nicht aber den Äbten zu. Eine Mitra, welche Infula hatte, ein Abt, welcher solche führen durfte, hieß **infulirt**, adj., frz. **mitré**.

infundibulé, **infundibiliforme**, adj., frz., trichterförmig; **chapeau i.**, Trichtercapital.

Infusion f. du **Saint-Esprit**, frz., Ausgießung des heil. Geistes.

Infusorium, n., lat., Ölgefäß zum Speisen der Lampen.

Ingenium, n., lat., Maschine, bes. Kriegsmasch.

Ingolstadt, Patron ist Johannes der Täufer.

Ingeniinus, St., erster Bischof von Sebaste (570—610), von Soldaten mit Speeren ins Exil getrieben. Tag 5. Febr.

ingraft, to, v. tr., engl., aufspießen.

ingrailed, adj., engl. (Her.), = **engrailed**.

ingravare, **inseculpere**, v. tr., lat., skulptieren, grabieren.

Ingressarium, n., lat. = **antiphonarium** 1.

inguichiatus, adj., lat. (Her.), bemundstücht.

Inguio (nord. Myth.), nach Tacitus Sohn des Mannus, mythischer Ahn der nördlichen, am Ozean wohnenden Völker Deutschlands, von dessen Verehrung sie Zugäbionen heißen. S. **Termino** u. **Isio**.

Inhumanatio, f., lat. = **Incarnation**.

Initiale, f., frz. **initiale**, **lettre i.**, **lettre grise**, f., engl. **initial**, lat. **initialis litera**, die mit Arabesken u. wirklichen od. monströsen Thiergestalten, auch mit figürlichen Darstellungen (frz. **lettres historiées**) in bunten Farben verzierten Anfangsbuchstaben, bes. der Abschnitte od. Kapitel. S. Fig. 754—757. S. Miniaturmalerei u. d. frz. **rubrique**.

Ink, s., engl., Tinte, indian ink, Tusche.

Inkrustation, f., f. **incrustation**.

Inkunabel, f., frz. incunable, f., engl. incunabel, älteste Drücke, d. h. vor d. J. 1500 gedruckte Bücher. S. auch anopisthographie.

inlaid, adj., engl., eingelegt; i. tiles, Fliesen; i. work, inlaying, s., eingelegte Arbeit; i. of floors, Parkettirung.

Inn, s., engl., Wohnhaus, Kosthaus, f. bursa 3.

Innas, St., Schüler des h. Andreas, mit seinen beiden Gefährten Pinna und Rimas auf einem gefrorenen Fluß an Pfähle gebunden, dargest. in einem griechischen Menologium des 10. Jahrh., Bibliothek des Vatikans. Ihr Tag 20. Jan.

Inner-stairs, pl., engl., eingebaute Treppe.

Innocenz, St., 1. Papst (I.), † 417; Engel bringen ihm eine Krone. Tag 28. Juli. — 2. Priester u. Anachoret des 4. Jahrh., bewirkte durch sein Gebet die Befreiung u. Heilung eines vom Teufel besessenen Ehebrechers.

Innuba, f., lat., Nonne.

inquadrus lapis, m., lat., Quaderstein.

Inschrift, f., frz. u. engl. inscription, f., épigraphe, engl. epigraph, lat. inscriptio, f., auf Fig. 754. Aus einem farol. Fig. 756. Aus dem Josephus, 13. Jahrh.



Fig. 755. Aus dem Bremer Evangelistar. (um 1050, inédit.) Fig. 757. Aus einem Gebetbuch d. 15. Jahrh. (inédit.) Fig. 754–757. Initiale.

Denkmälern des frühen M.-A. immer, später größtentheils in lat. Sprache abgefaßt, in der Landessprache erst gewöhnlich im 15. u. 16. Jahrh. Die Buchstaben sind im 10. Jahrh. römische Majuskeln, die im 11. u. 12. mit gothischen Majuskeln

gemischt erscheinen; erst nach Mitte des 14. Jahrh. stets neugothische Majuskeln u. Minuskeln. Im 16. Jahrh. wiederum ein Gemisch aller dieser Schriftarten bis zum Übergang in die moderne Druckschrift. Die Inschriften arabischer Bauten bestehen Anfangs aus kufischen, später aus f. g. karmatischen Buchstaben (f. d.), f. auch Chronogramm, Glockeninschrift, Runenschrift.

Insellamentum, n., lat., Satteldecke.

Insensura, f., lat., Weihrauchbecken.

Insertorium, n., lat., Schildriemen.

insertum opus, n., lat., f. opus.

In-pace, s., engl., Burgverließ.

Inside, s., engl., Innenseite (einer Mauer etc.).

Insigne, n., lat., 1. auch insignia, f., Banner, Fahne; — 2. = cotte d'armes; — 3. Siegel; — 4. Insignie, f., frz. insigne, m., enseigne, f., engl. ensign, lat. insignium, signum, n., Abzeichen für Stand, Würde, Korporation, Menschenklasse etc., z. B. der Herrscher (Krone), des Kaisers (Reichsapfel) u. f. w., f. auch Judenhut, Narrentracht.

Insquilla, f., lat. = squilla, Schelle, Klingel.

Instaurum n. ecclesiae, lat., Kirchengeschäft, Kirchenutensilien.

installare, interstellare, v. tr., lat., mit Sternennmuster schmücken.

Instita, f., lat., 1. Kaufladen; — 2. breite Binde; — 3. Bettdecke, Leichentuch.

Instrument m. de paix, frz., f. pax und Ruhtafelchen.

Instrumenta, n. pl. Dominicæ passionis, Passionswerkzeuge Christi.

Insula, f., lat., Insel, von 4 Straßen begrenztes Haus, Häuserquartier; insolated = isolated.

Insuspendium, n., lat., Kesselhafen.

Intabulamentum, n., lat., 1. Piedestal; — 2. Altaraufsatz.

Intabulatio, f., lat., 1. Tafelwerk; — 2. Gebälk d. Säulenordnungen.

Intaglio, m., ital., frz. intaille, f., diaglyphe, engl. intaglio, entail, lat. intalia, f., feine, bes. vertieft geschnittene Arbeit in Stein oder Metall, f. Gemme; daher lat. intagliatus, intagliatus, intaliatus, adj., vertieft skulptirt, gravirt.

Intarsia, f. (ital.), frz. marqueterie, peinture en bois, engl. marquetry, inlaid work of party coloured woods, die häufig mit Holzskulptur verbundene Holzmosaik, bestehend in Einlegung von Zeichnungen aus Hölzern verschiedener Farbe, welche in Italien schon im 14. Jahrh. die Bemalung der Tafelungen, Geräthe etc. zu verdrängen begann, in Frankreich um 1450 Eingang fand, um 1500 auch nach Deutschland drang u. in der Renaissance bes. Italiens der wichtigste Theil der Holzdecoration am Chorgestühl etc. war. Die Zeichnungen sind freie Ornamente od. perspektivische Ansichten von Phantasiegebäuden, od. Ge-

stalten d. heil. Geschichte. Treffliche Werke z. B. von Giovanni da Verona im Dom zu Siena u. in S. Maria in Organo zu Verona, v. Anderen in der Sakristei v. Marco in Venedig, S. Petronio u. S. Domenico zu Bologna, in S. Pietro zu Perugia von Stefano da Bergamo um 1535, in S. Maria maggiore zu Bergamo, S. Giustina in Padua, sowie in den Domen zu Pisa u. Orvieto. In Deutschland thaten sich bes. die Brüder Elfen, Mönche in Hildesheim, hervor in dieser damals „wälsche Art“ genannten Arbeit, ebenso Wolf Weiskopf u. Sebald Beck in Nürnberg, ferner Lorenz Strohmeyer in Augsburg, Hans Schefferstein in Dresden, Jörg Staub in München. Aus der Z. entwickelte sich später die Boulearbeit.

interchangeably posed, engl., adj. (Her.), abwechselnd nach rechts u. links od. nach oben u. unten gefehrt, z. B. Fische, s. Fig. 758.

Interciatorium, n., lat., eingeflochtener Haarschmuck der Frauen.

Interclausura, f., lat. = Fassung der Edelsteine.

Intercolumnie, f., frz. entrecolonnement, entrecolonne, engl. intercolumniation, lat. intercolumnium, Säulenweite, n., Abstand zweier Säulen, selten im Dichten, meist v. Achse zu Achse gemessen u. in Durchmessern ausgedrückt.

Interdentel, s., engl., Zahnweite.

Interfretted, **interlaced**, adj., engl. (Her.), in einander geschlungen.

intergeries, besser **intergerium**, n., lat., Scheidewand, Zwischenwand.

Interieur, n., frz. tableau d'intérieur, Innenansicht, Bild vom Innern eines geschlossenen Raumes. Die Darstellung von Interieurs ist als besonderes Fach d. Malerei späten Ursprungs.

Inter-joist, s., engl., Balkenweite.

interlacing arches, pl., engl. = intersecting a.

Interlinicio, f., lat. (Her.) = fascia.

intermediate, adj., engl., frz. intermédiaire, dazwischen stehend, i. rafter, Leersparren, i. rib, Streberippe.

Intermodillion, s., engl., Weite zwischen den Sparrenköpfen.

interne, adj., frz., engl. internal, innerlich, s. d. Art. orthographie.

interrasilis, adj., lat., theils glatt, theils mit erhabener, getriebener Arbeit versehen, also auf glattem Grund skulptirt, s. auch opus.

intersecté, adj., frz., engl. intersected, unterbrochen, von Ornamenten gesägt; arcature intersectée, entrecroisée, engl. intersecting arches, arcades, s. pl., Kreuzungsbögen.



Fig. 758.
Interchangeably.



Fig. 759.
Interfretted.

Intersection, f., frz. u. engl., lat. intersectio, f., 1. Durchschnittspunkt, Kreuzungspunkt, daher auch Vierung; — 2. Unterscheidung; — 3. Raum zwischen 2 Kälberzähnen, Zahnlücke.

Intersignum, **intersignum**, n., lat., Fahne, Kriegsfahne; **intersignia**, pl., Wappen.

Interstice, m., frz. u. engl., lat. interstitium, Zwischenraum, Zwischenweite, s. auch Balkenfach.

Intertie, s., engl., Riegel, Querholz, Bindriegel.

Intertignum, n., lat., Balkenweite.

Intertranssept, m., frz., Mittelraum des Querschiffes, also Vierung.

Interturrium, n., lat., Zwischenraum zwischen zwei Thürmen einer Festung.

Interula, f., lat., Unterleid überhaupt, bes. = camisa 1.

intestinum opus, n., lat., Tafelwerk, Boisserie.

Inthica, f., lat. = entheca.

Intonarium, n., lat., Antiphonarium u. Missale.

Intrados, f. pl., lat., das Innere eines Gebäudes.

Intrados, m., frz. intrados, m., douelle intérieure, engl. intrados, shell, Laibung eines Bogens oder Gewölbes; **intradosser**, v. tr., frz., an der Laibung glatt bearbeiten oder verzieren.

Intrezatorium, n., lat. = interciatorium.

intymbatus, adj., lat., für intimbratus, mit Helmbusch versehen.

Inunctio, f., lat., Chrißam, Salböl.

invasiva arma, n. pl., lat., s. arma.

Inveckee and goarée, s., engl. (Her.), von zwei Bogen begrenztes Schildhaupt.

invected, adj., engl. (Her.), ausgeschuppt.

Inventar, n., frz. inventaire, m., engl. inventory, lat. inventarium, n., inventura, f., Verzeichniß d. Besitztümer einer Person, Kirche zc.

Inventio, f., crucis, lat., Kreuzfindung.

inverted, adj., engl. (Her.) = reversed.

Investitura, f., lat., 1. Einleidung als äußere Darstellung der Übergabe eines Amtes, einer Würde zc. Die Z. der Geistlichen geschah je nach Rang durch Übergabe eines Kelches, der Stola u. Casula, der Schlüssel zc. u. hieß danach i. per calicem, per stolam, per claves, per cambutam, candelabrum, capellum, crociam etc. — 2. Pfarrei.

invetriata terra, f., lat., Faience.

invexed, adj., engl., konvex gebogen.

invicolatus, adj., lat. = d. frz. virolé.

Involumen, **involutorium**, n., lat., Leichentuch.

to inwall, v. tr., engl., ummauern, mit einer Mauer befestigen.

ionische Ordnung, f., frz. ordre ionique, engl. ionic oder ionian order, die zweite der griech. Säulenordnungen, die bei dem Charakter des Leichteren u. Zierlichen schlankere, nach oben weniger verjüngte Säulen hat als die dorische. Das griech. Vorbild ward schon von den Römern mehrfach verändert, die Meister der Renaissance ver-

fuhren noch willkürlicher u. beliebten sehr mannich-
fache Gestaltung, ohne jedoch dabei eine bessere
Lösung für die einzige schwache Stelle des i. Ca-
pitäls, für das durch die ausgeworfenen Zweige,

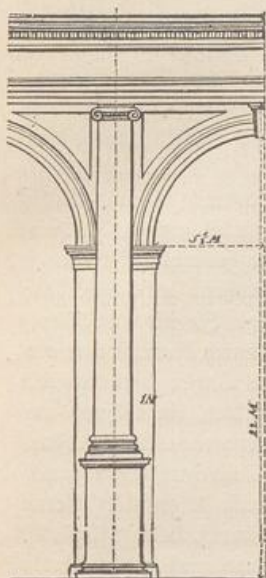


Fig. 760. Ionische Ordnung.

Schoten, Hüllen nur
schlecht verjöhnte unnoti-
virte Ausliegen der
Schnecken auf dem Echinus
zu finden. Wir geben
daher hier nur ein kleines
Abbild, um auf das
Charakteristische der ion.
Ordnung aufmerksam zu
machen. Dies ist der ab-
geglattete Architrav, der
Fries ohne Triglyphen,
und das Capital mit den
Schnecken, die bald flach
stehen u. dann ein Seiten-
polster haben, links an
Fig. 761 u. 762, bald
überect stehen, wie bei dem
korinthischen Capital
(rechts an Fig. 761 u.
762). Mittelalterliche Ca-
pitäle mit Anklängen an das ionische finden
sich z. B. in Venedig, Fulda, Quedlinburg etc.

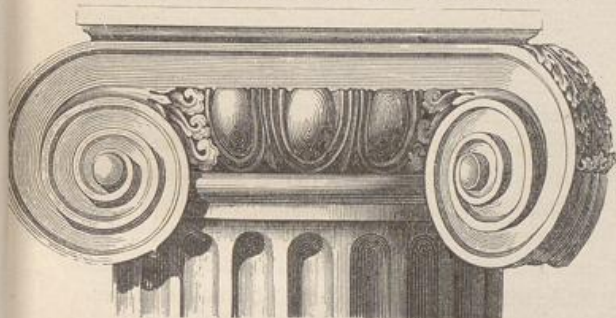


Fig. 761. Ionische Ordnung.

Iphigenia, St., Jungfrau, die vom Apostel
Matthäus getauft worden sein soll. Tag 21. Sept.
Ippilorium, n., lat. = pilorium.

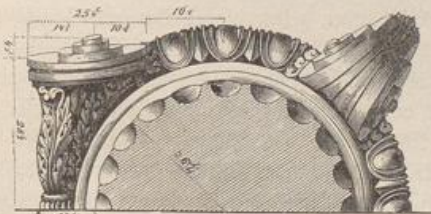


Fig. 762. Ionische Ordnung.

Irais, St., griech. Märtyrin aus Alexandria,
wurde enthauptet. Tag 22. Sept.

Irandus, m., lat. = heraldus.

Irenäus, St., 1. Schüler des H. Polytarp,
Bischof von Lyon, im J. 202 durchs Schwert

hingerichtet, daher Schwert als Attribut. Tag 28.
Juni. — 2. Bischof v. Sirmium, unter Maximian
während des Gebets erstochen. Tag 25. März.

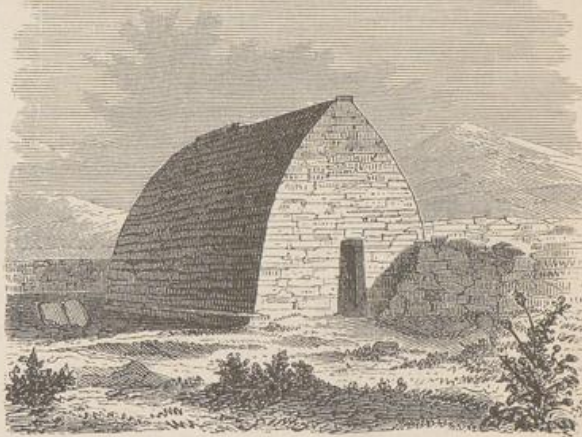


Fig. 763. Dratorium des Gallenus.

Irene, St., 1. Jungfrau in Konstantinopel,
unter Diocletian von einem Pferd geschleift u.
dann mit den Jungfrauen Agape (Liebe) und
Chionia (Schneeweisse) verbrannt. Tag 5. Mai.
Das Pferd kann Symbol der Wollust sein, da
sie erst in ein Schandhaus gebracht ward. —



Fig. 764. St. Kevin's Küche in Glendalough.

2. Portugiesin, 653 von ihrem Entführer im Wald
erstochen od. (wenn nicht eine andere gemeint ist),
wie v. Francesco Banni (Louvre) dargestellt, mit
einem Pfeil durch die Brust geschossen, dann auf
einem Scheiterhaufen verbrannt. Tag 20. Okt.

irische Bauten, f. pl. Die englischen Ar-
chäologen bemühen sich, die alten Bauten Irlands

als Erzeugnisse eines ganz besonderen Stils hinzustellen und geben ihnen ein sehr hohes Alter. Dieselben bestehen in Kapellen mit Thürmen, solchen ohne Thürme u. isolirten Rundthürmen. Die Konstruktion einiger ist allerdings beinahe pelasgisch zu nennen, z. B. bei Fig. 763, welches der Zeit des S. Patrik, also dem 5. Jahrh., zugeschrieben wird. Fig. 764 wird nebst einigen ähnlichen in das 7. Jahrh. datirt. Dieser Bau ist bereits innerlich regelmäßig im Halbkreis gewölbt und hat frühromische Fenster, theils in Rundungen, theils in sächsischen Bogen geschlossen.

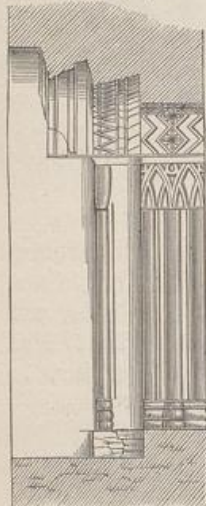


Fig. 765. Portal des Rundthurms in Kildare.

Die ähnliche Kapelle zu Roscrea, dem 10. Jahrh. zugeschrieben, hat vollständig anglonormannische Gliederung am Rundbogenportal und sogar Zickzackverband am runden Thurmhelm. Fig. 765, dem 8. oder 9. Jahrh. zugeschrieben, ist ebenfalls mit anglonormannischen Gliedern besetzt und gehört höchstens dem Ende des 10. Jahrh. an. Die 118 erhaltenen Rundthürme, von denen 20 ziemlich intakt sind, variiren zwischen 18 u. 40 m. Höhe u. ähneln völlig den runden Bergfrieden deutscher Burgen aus der romanischen Zeit. Die höchst originellen, aus vielfach verschlungenen Schlangen u. Vögeln zusammenge-

setzten Ornamente, welche in irischen Manuscripten, hier u. da an Bauten, Grabsteinen, Sargdeckeln etc., vorkommen, zeigen viel Verwandtschaft mit den Holzschnitten Norwegens u. Ungarns. [—s.]

Irmensäule, *Irmensul*, f., lat. *Irmensula*, f., d. h. allgemeine Säule, eine dem angeblichen germanischen Gott *Irm* geweihte, von den alten Sachsen im Osnig (Teutoburger Wald) verehrte Säule, die Karl d. Gr. im J. 772 zerstören ließ. Daß von einem heil. Hain u. einem Zaun umgebene Denkmal erinnerte zugleich an den Helden Armin, dessen Name u. Wesen im Lauf der Zeit mit dem des Gottes zusammenfloß. Daß die im Dom zu Hildesheim noch vorhandene 4 m. hohe sog. Irmensäule aus Mabaistro antico (jetzt v. einer silbernen Statue der h. Jungfrau bekrönt) keine I. ist, bedarf keines Beweises. Sie hat romanische Formen u. diente unstreitig als Osterkerze.

Irmgard, *St. Irmengard*, geb. 1020, Gräfin von Zutphen, Einsiedlerin, darzustellen als solche, mit Pilgerstab in der Linken, einem blutigen Handschuh oder einem Buch in der Rechten. Tag 4. Sept.

Irmina, *St.*, Tochter des fränkischen Königs Dagobert, Nonne, Stifterin der Abtei Weisenburg im Elsaß, darzustellen Almosen austheilend oder mit dem Christkind u. 2 Engeln über ihrem Haupt. Tag 24. Dez.

Irmio (germ. Myth.), nach Tacitus Sohn des Mannus, Stammvater u. Schutzgott der Hermionen, der segnend auf sie herabblidt, wenn er auf dem Irmiswagen (großen Bär) durch die Himmelsräume fährt. Vergl. Inguio u. Istio.

Irmundus, *St.*, soll durch Aufstoßen seines Stabes auf die Erde eine Quelle hervorgeleckt haben; dargestellt als Einsiedler, einen Hund am Strick haltend, von Kindern umgeben. Tag 28. Jan.

iron brace, s., engl., auch iron tie, i. band, i. hoop, Eisenband, Eisenreif; i. crown, eiserne Krone; i.-hat, i.-pan, Eisenhut (s. Helm); i.-plate, Eisenblech; i.-work, Eisenwerk und zwar black, great i.-w., Grobeisen, Baueisen; small, little i.-w., Kleineisen, Schlosserarbeit.

Isa (germ. Myth.), oder Isis, Frau Eisen, Göttin der Schifffahrt und des Handels, deren Dienst in Deutschland sehr verbreitet war.

Isaak, der Sohn der Verheißung, der sich nach Gottes Wort dem Opfertod weihet, daher das Vorbild für den Opfertod Christi, weshalb seine Begebenheit seines Lebens früher und öfter dargestellt ist, als diese Opferung u. das ihr vorangehende Tragen des Holzes zum Altar, das Vorbild der Kreuztragung Christi; s. Abraham. Die andere Hauptbegebenheit seines Lebens ist seine Verheirathung mit Rebecca und die damit in Verbindung stehenden Scenen. Eine solche ist Elieser u. Rebecca am Brunnen (1. Mos. 24), entweder so, daß Letztere Ersterem zu trinken giebt, wie bei Benozzo Gozzoli (Nordwand des Campo santo in Pisa), oder daß Elieser die goldene Spange und die Armbänder zeigt, die er ihr mitgebracht hat, wie bei Paul Veronese (Privatbesitz in London) und bei Poussin (Louvre) mit vielen Nebenfiguren. Sehr vollständig auf den geschnitzten Chorstühlen der Kathedrale von Amiens (Anfang des 16. Jahrh.), nämlich: der Eid des Elieser (1. Mos. 24, 2—9), seine Reise, die Scene am Brunnen, wo ihm zuerst Rebecca aus dem Krug zu trinken giebt; Elieser holt, während R. die Kameele tränkt, die Schmuckfächer aus dem Korb; R. nimmt die Geschenke an; E. speist in Laban's Haus, Rebecca's Abschied von ihres Vaters Haus; ihre Mutterhoffnung (1. Mos. 25, 21—23). Seltener dargestellt ist die erste Begrüßung Isaak's und

Rebecca's; die Umarmung Beider von Rafael (Loggien des Vatican); wol noch seltener die Wandererschaft J.'s zu Abimelech u. dessen Täuschung, nach Kap. 26, 8 ff. (griech. Handschrift der Genesis aus dem 5. Jahrh., Hofbibl. in Wien). S. auch Jakob. — 2. **Isaac, St.**, Mönch u. Märtyrer in Cordova, enthauptet im J. 851; sein Leichnam verbrannt. Tag 3. Juni.

Isabella, St., Schwester König Ludwig's des Heiligen, gründete das Kloster Longchamp bei Paris, abgebildet (fast nur seit dem 17. Jahrh.) als Clarissennonne mit Krone auf dem Haupt, ob. die Armen waschend und reinigend. Tag 31. Aug.

Isalgue, f., frz., (Ger.), Blume in Gestalt von 5 Kleeblättern.

Ischyron, St., in Alexandria unter Kaiser Decius von einer Lanze durchbohrt. Tag 22. Dez.

Iserkolze, f., i. Brünne.

Isidorus, St., 1. Hispalensis, Bischof von Sevilla (Hispalis), dann Primas v. Toledo, Bruder der Hh. Fulgentius u. Leander, Verf. mehrerer gelehrter Werke, z. B. der *Originum libri XX*, † 636, sehr häufig dargestellt von den spanischen Malern als Bischof in weißem Kleid, bisweilen auch mit St. Leander, seinem Bruder u. Vorgänger im Bisthum; am schönsten die

Darstellung seines Todes von Juan de las Roelas (Kathedrale von Sevilla), wo er von Diakonen gestützt und vom Clerus umgeben auf den Stufen des Altars verscheidet; oben in den Wolken halten Christus und Maria Siegestränze für ihn bereit. Tag 4. April. — 2. J., Soldat unter dem Kaiser Decius, wurde in Chios als Christ erkannt u. enthauptet, nachdem ihm die Zunge ausgeschnitten war. Sein Leichnam wurde in einen Brunnen versenkt, dessen Wasser nachher Kranke heilte. Im J. 1125 wurde sein Leichnam nach Venedig gebracht und in S. Marco beigesetzt. Dort an

Müller=Mothes, Arch. Wörterb.

seinem Grabmal Reliefs und in den Mosaiken Scenen aus seinem Leben. Tag 15. Mai. — 3. J., der Adersmann, Patron von Madrid, Leon und Saragossa, † 1170, verrichtete auf dem Feld seine Andachtsübungen, während statt seiner ein Engel mit weißen Stieren pflügte; so dargestellt von einigen spanischen Malern. Tag 15. März.

Isle, s., altengl., für aisle, s. d.

Ismaltum, n., lat., Email.



Fig. 766. Dom von Siena.

Isodomou, n., auch isidomum opus, i. Mauerverband u. opus.

isolé, adj., frz., engl. isolated, von Gebäuden oder Bauthellen gesagt, freistehend; isolement, m., Abstand, Entfernung.

Israel, i. Jakob.

Israël, i. pierre.

issant, adj., frz., engl. issuant, issuing (Ger.), hervorbrechend.

Isio (germ. Myth.), nach Tacitus dritter

Sohn des Mannus, Stammvater der Istäbonen. Vergl. Inguio u. Irmino.

italian architecture, s., engl. Italienische Architektur nennen Manche die Renaissance (s. d.) Italiens, bes. die Frührenaissance.

italienische Gothik, f. In Italien wurde der gothische Stil nur äußerlich adoptirt, theils infolge der allgemeinen Strömung des Zeitgeistes, theils infolge direkten germanischen Einflusses (durch Lombarden und Normannen). Das starke Licht der Sonne Italiens, die Vorliebe für die undurchsichtige Polychromie des Mosaiks und für Wandmalerei ließen weder die Glasmalerei zur Geltung kommen, noch die vielfache Gliederung der Gewölbe und Wandflächen, welche die nordische Gothik charakterisiren. Die Lichtgaden waren entbehrlicher als in Deutschland. So wurden denn die Hallenkirchen, z. B. der Dom in Perugia, vorherrschend, aber auch bei basilikal angelegten Kirchen waren die Wandflächen breiter, die Joche größer, die Bogen schwerfälliger. Außerlich waren Strebebogen sehr selten. Die breiten Außenflächen wurden vielfach durch Gurtfinse getheilt, die Strebepfeiler als stark vorspringende Lisenen behandelt, die Innenpfeiler behielten lange die roman. Hauptform bei. Die Gewölbrippen haben, wie alles Simswerk, viel weichere Formen als im Norden. Der Thurm blieb meist isolirt u. behielt die Disposition des romanischen Campanile bei. Die Vierungskuppel fungirte als Hauptthurm. Dadurch gliederte sich nun die Hauptfagade nur nach dem Dachprofil. Da nun das Dach ziemlich flach war, das Mittelschiff nur wenig über die Seitenschiffe aufstieg, so lag die Versuchung nahe, die Westfagade nur als vorgeblendeten Brunnbau zu betrachten u. durch drei volle Giebel zu krönen, wobei oft zwischen Oberbau und Unterbau kein organischer Zusammenhang bleibt (s. Fig. 766). Die Portale behalten selbst bei spitzbogigem Schluß die romanische, ja byzantinische Disposition. Auch die Ornamente wurden sämmtlich in antikisirender Tendenz verflacht und weicher gestaltet. Feinlich accurate Ausführung, und eine durch Verwendung der schönsten und mannichfaltigsten Materialien ermöglichte Steigerung der Farbenwirkung in Mosaikauslegung der Füllungen, Nasenzwickel etc. versöhnen mit allen diesen Verstößen. Hauptbeispiele: S. Trinità (1250) und S. Maria Novella (1278) in Florenz, S. Maria sopra Minerva zu Rom, S. Croce und Dom von Florenz

(1294 von Arnolfo di Cambio begonnen, Glockenthurm 1334 beg.), Camposanto in Pisa (1287), Dom von Siena (Fagade 1284 beg.), Dom von Orvieto (1290 beg.), Dom von Bologna (1390) etc. Wo germanische Elemente vorherrschten, wurde das Kleinformensystem Deutschlands fast unverändert adoptirt. Beispiele: S. Francesco in Assisi (1282 von dem deutschen Meister Jacob begonnen), Dom v. Arezzo 1277, Dom zu Mailand 1386 v. Heinr. v. Gmünden begonnen. Bei Verwendung einfarbigen Materials tritt dann der Zwiespalt zwischen der breitgelagerten Disposition und den aufstrebenden Einzelformen störend auf, z. B. am Dom zu Mailand, während er bei den Ziegelrohbauten nicht so störend zur Geltung kommt. Beispiele: S. Maria ai Frari, Venedig (1250), S. Anastasio in Verona (1290), ältere Theile der Kirche der Certosa bei Pavia (1396), viele Profanbauten in Bologna, Cremona, Mailand etc., s. Fig. 767. Infolge der oben geschilderten Umänderungen unterschieden sich die Kirchenbauten nicht so scharf wie in Deutschland, sondern fast nur durch größere Ausdehnung und größern Reichthum von den Privatbauten, welche selten gruppiert sind, und an denen die Ringe, Öfen etc. zum Anbinden der Pferde, zum Einstecken von Fackeln und Fahnen, Anbinden der Marquisen etc. eine große Rolle spielen. Diese Schmiedearbeiten, wie überhaupt alle Kleinwerke, so z. B. Brunnen, Tabernakel, Geländer, Grabmäler, Taufsteine etc., sind vielfach musterhaft disponirt u. höchst grazios durchgeführt. [—s.]

italienisch-romanische Bauweise, f. romanischer Stil. **Italo-byzantinische Bauweise**, f. byzantinischer Stil.

itinoraria tabula, f., f. Reisealtar.

Itta, St., oder **Iduberga**, Idugeberga, Gemahlin Pipin's von Landen, Mutter der h. Gertrud v. Nivelles (s. d.), später Nonne, † 652; stiftete das Kloster Nivelles. Tag 8. Mai.

Ivo, St., frz. St. Yves, geb. in Ker-Martin in der Bretagne, Advokat der Armen, Patron der Juristen und von Rennes, † als Priester in Rennes 1303, darzustellen mit einer Papierrolle in der Hand, von Armen umgeben. Tag 27. Okt.

Ivoire, m., frz., engl. ivory, Elfenbein; pl. ivories, Elfenbeinschnitzereien.

Iwalder (nord. Myth.), Vater der Iduna, ein Unterweltsgestalt, dessen Söhne in der Schmiedekunst sehr geschickte Zwerge waren.